

Eugen Kittel – bedeutender Eisenbahningenieur

Eugen Kittel ist weithin bekannt als bedeutender Ingenieur und Lokomotivkonstrukteur des späten 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Geboren wurde er am 2. Juli 1859 in Eningen unter Achalm.

Neben seinem Amtsvorgänger Adolf Klose prägte er die fahrzeugtechnische Modernisierung und Weiterentwicklung der Königlich Württembergischen Staats-Eisenbahnen (K.W.St.E.). Eisenbahnhistorikern ist der „Kittel-Dampftriebwagen“ mit stehendem Kessel bis heute ein Begriff. Von ihm stammen aber auch zahlreiche weitere Lokomotivkonstruktionen sowie die Planung und Indienststellung des Bodenseedampfers „Hohentwiel“. Eugen Kittel studierte Maschinenbau in Stuttgart und hatte Kontakt zu namhaften Personen wie Gottlieb Daimler oder Robert Bosch. Als erfolgreicher Ingenieur pflegte er später sogar freundschaftlichen Kontakt zum Grafen Zeppelin.

Am 1. Mai 1883 begann er seinen Dienst als Ingenieur bei den Königlich Württembergischen Staats-Eisenbahnen, ab 1886 sogar als „Regierungs-maschinenbaumeister“. Ab 1889 wurde er Abteilungsleiter und enger Mitarbeiter von Adolf Klose in dessen maschinentechnischen Büro.

Hier entwickelten die beiden Staatsbeamten mit großem Engagement und Kompetenz ihre fortschrittlichen technischen Konstruktionen der Fahrzeuge, die dann in der Regel von der Maschinenfabrik Esslingen realisiert wurden.

Als Eugen Kittel zudem 1891 zum Maschinenmeister und Werftvorstand in Friedrichshafen ernannt wurde, verlagerte sich sein beruflicher Schwerpunkt vorübergehend auf die technische Betreuung der deutschen Bodenseeschifffahrt, die der K.W.St.E unterstand. 1895 wurde er Adolf Kloses Nachfolger und mit seiner Karriere ging es weiter steil bergauf. Der Ingenieur erwarb sich große Verdienste um die Modernisierung des württembergischen Eisenbahnwesens.

Der Kittel-Dampftriebwagen oder die Zahnradlok Hz, die speziell für den Alaufstieg Honau-Lichtenstein von ihm entwickelt wurden, sind zwei der bekanntesten Beispiele seiner Innovationen. Und der Bodenseedampfer „Hohentwiel“, der bis 1962 auf dem Bodensee verkehrte, ist mittlerweile von Liebhabern sogar wieder originalgetreu instandgesetzt und kann seit 1990 wieder als Ausflugsdampfer genossen werden.

Eugen Kittel starb am 23. Mai 1946 als erfolgreicher und innovativer Ingenieur im Alter von 87 Jahren in Stuttgart. Für die moderne Entwicklung des Eisenbahnwesens war er richtungsweisend.